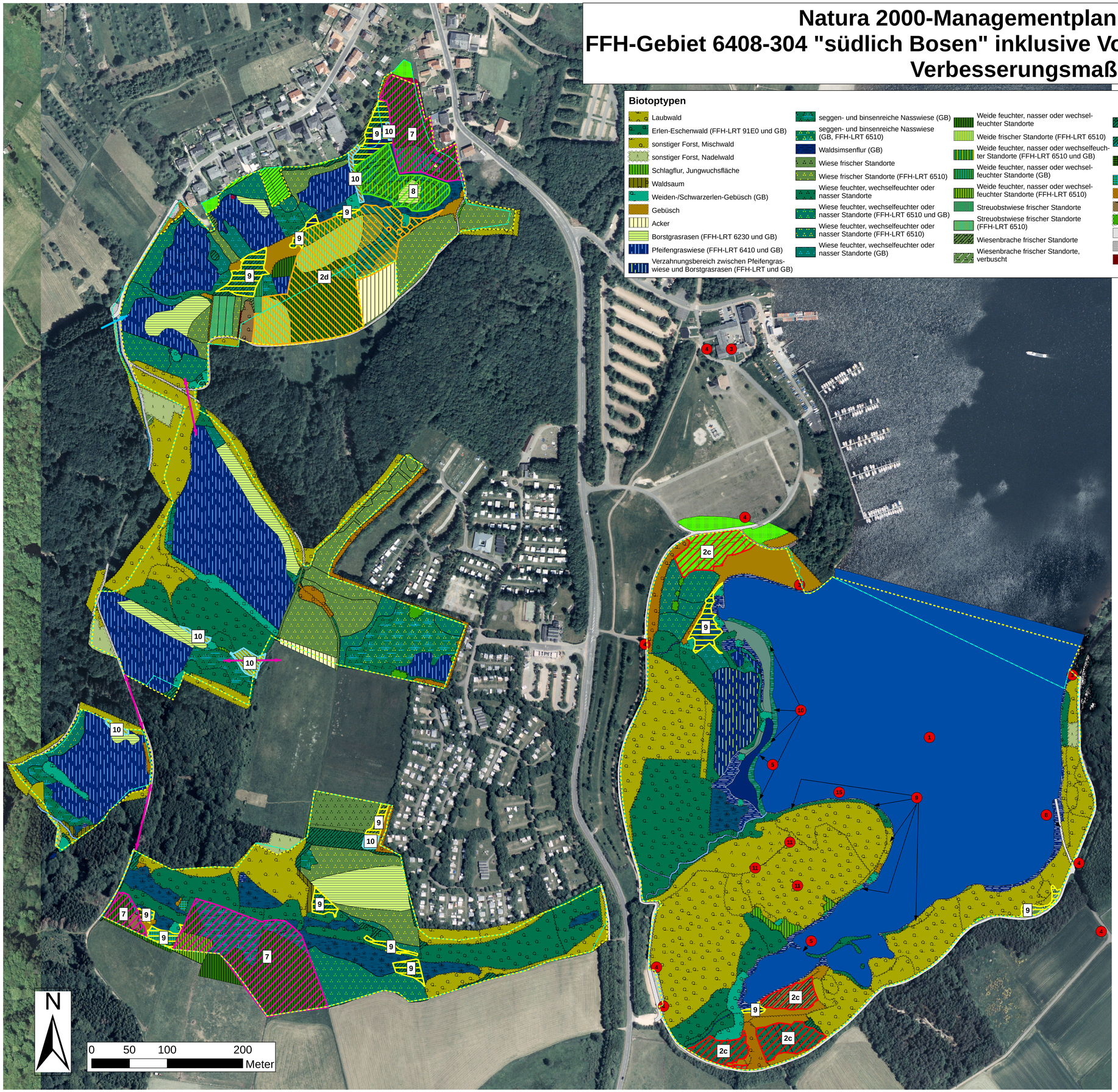
Natura 2000-Managementplanung Saarland 2010
FFH-Gebiet 6408-304 "südlich Bosen" inklusive Vogelschutzgebiet 6408-309 "Bostalsee"
Verbesserungsmaßnahmen



Biotoptypen

- Laubwald
- Erlen-Eschenwald (FFH-LRT 91E0 und GB)
- sonstiger Forst, Mischwald
- sonstiger Forst, Nadelwald
- Schlagflur, Jungwuchsfläche
- Waldsaum
- Weiden-/Schwarzerlen-Gebüsch (GB)
- Gebüsch
- Acker
- Borstgrasrasen (FFH-LRT 6230 und GB)
- Pfeifengraswiese (FFH-LRT 6410 und GB)
- Verzahnungsbereich zwischen Pfeifengraswiese und Borstgrasrasen (FFH-LRT und GB)
- seggen- und binsenreiche Nasswiese (GB)
- seggen- und binsenreiche Nasswiese (GB, FFH-LRT 6510)
- Waldsimsenflur (GB)
- Wiese frischer Standorte
- Wiese frischer Standorte (FFH-LRT 6510)
- Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte
- Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte (FFH-LRT 6510 und GB)
- Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte (FFH-LRT 6510)
- Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte (GB)
- Weide feuchter, nasser oder wechselfeuchter Standorte
- Weide frischer Standorte (FFH-LRT 6510)
- Weide feuchter, nasser oder wechselfeuchter Standorte (FFH-LRT 6510 und GB)
- Weide feuchter, nasser oder wechselfeuchter Standorte (GB)
- Weide feuchter, nasser oder wechselfeuchter Standorte (FFH-LRT 6510)
- Streuobstwiese frischer Standorte
- Streuobstwiese frischer Standorte (FFH-LRT 6510)
- Wiesenbrache frischer Standorte
- Wiesenbrache frischer Standorte, verbuscht
- Wiesenbrache feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte
- Wiesenbrache feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte (GB)
- Weidenbrache feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte
- Weidenbrache feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte (GB)
- Hecke mit Laubbaumarten
- Feldgehölz
- Einzelgehölz-Laubbaumarten
- Asphalt
- Schotterweg, -fläche
- Holzlager
- umgestürzter Baum mit Verjüngungen
- Brutfloß Haubentaucher
- Wiesenweg
- Garten
- Zierrasen, Intensivrasen
- Ruderalfläche
- Bach (GB)
- Bach, periodisch wasserführend (GB)
- Entwässerungsgraben
- wasserführender Graben mit Ufersaum
- Fischteich, Stausee, Stauweiher
- Tümpel, Kleingewässer (GB)
- Röhricht (GB)
- sumpfige Stelle um umgestürzten Baum
- Großseggenried (GB)
- mesotrophe Hochstaudenflur feuchtnass (FFH-LRT 6430 und GB)
- Ufersaum (GB)
- Verlandungsbereich (GB)
- Kartierkulisse

Verbeserungsmaßnahmen

Flächenhafte Erhaltungsmaßnahmen

Nr. 2c: Regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Abtransport des Mahdgutes; bei zweischüriger Mahd erster Schnitt bis zum 5. Juni und zweiter Schnitt ab Ende August; mindestens 10 % alternierende Altgrasstreifen stehen lassen; nur standortbezogene Erhaltungsdüngung; Schnitthöhe mindestens 10 cm; Zielart: Großer Feuerfalter

Nr. 2d: Regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Abtransport des Mahdgutes; bei zweischüriger Mahd erster Schnitt bis zum 5. Juni und zweiter Schnitt ab Ende August; mindestens 10 % alternierende Altgrasstreifen stehen lassen; nur standortbezogene Erhaltungsdüngung; Schnitthöhe mindestens 10 cm; Beibehaltung der aktuellen Beweidung mit Pferden als extensive Koppel-Rotations-Beweidung mit ein bis drei, jeweils 1-2 Wochen langen Weidegängen pro Jahr und einer Ruhephase von mindestens 6 Wochen zwischen den Weidegängen bei Beachtung von Vorgaben möglich; Belassen von räumlich alternierenden brachliegenden Randstreifen; Zielart: Großer Feuerfalter
Langfristig bei Beibehaltung der Beweidung weitere Extensivierung mit nur noch einer Kurzzeitbeweidung von 1-2 Wochen im Hochsommer wünschenswert

Nr. 7: Regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Möglichkeit eines frühzeitigeren ersten Schnitts mit Abtransport des Mahdgutes; mindestens 10 % alternierende Altgrasstreifen stehen lassen; nur standortbezogene Erhaltungsdüngung; Beibehaltung der aktuellen Beweidung mit Pferden als extensive Koppel-Rotations-Beweidung mit ein bis drei, jeweils 1-2 Wochen langen Weidegängen pro Jahr und einer Ruhephase von mindestens 6 Wochen zwischen den Weidegängen bei Beachtung von Vorgaben möglich; Belassen von räumlich alternierenden brachliegenden Randstreifen;
Langfristig bei Beibehaltung der Beweidung weitere Extensivierung mit nur noch einer Kurzzeitbeweidung von 1-2 Wochen im Hochsommer wünschenswert

Nr. 8: weitere Extensivierung der Beweidung mit nur noch einer Kurzzeitbeweidung von 1-2 Wochen im Hochsommer; langfristig extensive Nutzung als Mähwiese: regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Abtransport des Mahdgutes; bei zweischüriger Mahd erster Schnitt bis 5. Juni und zweiter Schnitt ab Ende August; mindestens 10 % alternierende Altgrasstreifen; Schnitthöhe mindestens 10 cm; keine Düngung; Zielart: Großer Feuerfalter

Nr. 10: Entfernung standortortfremder Gehölze und Entwicklung von Erlenwald bzw. Integration in Mahdregime der angrenzenden Flächen

Nr. 9: Mahd alle 5-10 Jahre ab 1.8.

Vorschlag für Neuabgrenzung des FFH-Gebietes

punktuelle oder linienhafte Maßnahmen

Nr. 3: kleine Zuwegung zu Beobachtungsstation

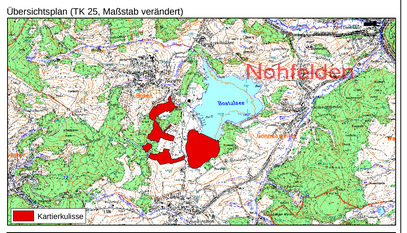
Nr. 11: Einleitung von Regenwasser

Nr. 16: Wanderachse für Schmetterlinge entwickeln

punktuelle Verbesserungsmaßnahmen

Nr. 1 nach Ende der Freizeitsaison über die Herbst- und Wintermonate Absenkung des Wasserspiegels um ca. 20 cm
Nr. 3 geschlossener Vogelbeobachtungsstand mit sichtverschatteter Zuwegung
Nr. 4 Hinweistafeln auf Vogelschutzgebiet
Nr. 5 Erneuerung des „Wehres"
Nr. 8 Rückbau des Asphaltweges
Nr. 9 im gesamten Uferbereich immer wieder zeitversetzt einzelne Ufergehölze inkl. Kronen in den See fällen
Nr. 10 Abflachung der Uferbereiche (vorher Gehölze entfernen)
Nr. 11 Kunsthorste für Graureiher (Platzhalter)
Nr. 15 regelmäßiges Auflichten der Randgehölze entlang des Seerandes

Übersichtsplan (TK 25, Maßstab verändert)



NEULAND
Brückenstraße 1
66625 Nohfelden-Bosen
Tel.: 0 68 52 / 89 69 833
info@neuland-saar.de www.neuland-saar.de

Natura 2000-Managementplanung Saarland 2010

Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken

Saarland – Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

FFH-Gebiet 6408-304 „südlich Bosen" inklusive Vogelschutzgebiet 6408-309 „Bostalsee"

Ort, letzte Änderung: Bosen, April 2013

Maßstab: 1 : 1750

	Name
bearb.	Lutz Goldammer
grz.	Birgit Trautmann Melanie Wagner

Plan 3: Verbesserungsmaßnahmen